

Projektantrag

1. Projektträger	Ratzeburger Ruderclub e.V.	
Ansprechpartner Name / Vorname	Lange, Thomas	
Funktion	Vorsitzender	
Anschrift:	Dr.-Alfred-Block-Allee 5 23909 Ratzeburg	
Telefon: 045417364	Mobil: 015123065083	E-Mail: vorsitzender@rrc-online.de
2. Räumliche Zuordnung des Projektes		
<input checked="" type="checkbox"/> AktivRegion insgesamt <input type="checkbox"/> Teilraum, und zwar:		

3. Handlungsschwerpunkt und Handlungsziele

Das Projekt ist folgendem Handlungsschwerpunkt zuzuordnen:

Klimawandel und Energie Nachhaltige Daseinsvorsorge/Bildung

Wachstum u. Innovation

Im Vordergrund steht(en) das/die Handlungsziel(e):

K	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	D	1 <input type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---	----------------------------	---------------------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------------------

W	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Beschreibung der Handlungsziele

- K 1. Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Bedeutung des Klimaschutzes herausstellen und die Akzeptanz zur Nutzung regenerativer Energien durch Beratung, Bildung, Wissensvermittlung, Netzwerke und modellhafte Maßnahmen stärken.
- K 2. Einzelinitiativen und teilsräumliche Konzepte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie geben der Region eine gute Ausgangslage. Unser Ziel ist es, für die gesamte Region, integrierte Konzepte zu Energie und Klimaschutz sowie den Klimafolgen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu unterstützen.
- K 3. Mobilität im ländlichen und kleinstädtischen Raum soll aus energetischer und bedarfsgerechter Sicht neu betrachtet und organisiert werden. Neben der E-Mobilität bieten sich weitere Ansätze, um den Verkehr klimafreundlich zu gestalten wie z.B. Fahrradschnellstrecken, E-Mobil-Ladestationen, Erd- / Biogasbusse.
- D 1. Die Region versteht sich als eine Region für alle. Alle Bevölkerungsgruppen sollen unabhängig von Alter, Einkommen und Herkunft gleichermaßen in der Region angemessene Lebens-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten vorfinden.
- D 2. Wir wollen die Infrastruktur der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht erhalten, stärken und ausbauen und Allen eine ungehinderte Teilhabe in der Region ermöglichen.
- D 3. Wir wollen Ansiedlung und Integration fördern und eine Willkommenskultur etablieren und leben.
- D 4. Wir wollen das Potenzial, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, durch verbesserte Information, Kooperation und Ansprache sowie neue Angebotsformen aktivieren und nutzen.
- D 5. Bildung hat einen hohen Stellenwert in der Region und wird als Schlüssel für eine nachhaltige Daseinsvorsorge gesehen. In diesem Bereich wollen wir die Verbesserung von Kooperationen, die personelle Ausstattung und den Ausbau und die Nutzung der Infrastruktur in der Fläche unterstützen
- W 1. Wir wollen den Ausbau der regionalen Infrastruktur und die Schaffung von Angeboten unterstützen und Kooperationen fördern, um die Wertschöpfung aus den vorhandenen Potenzialen für die wirtschaftliche Entwicklung von u.a. Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Naherholung und Direktvermarktung zu verbessern.
- W 2. In unseren Zentren sollen attraktive Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten mit Regionalität gesichert und entwickelt werden.
- W 3. Wir verstehen regionale Identität als zentralen Faktor für die Entwicklung unserer Kommunen und deren Wachstums- und Innovationsfähigkeit. Daher wollen wir die Identität fördern und unterstützen.
- W 4. Die historische Bausubstanz prägt die Region und schafft Identität. Sie zu erhalten und / oder mit neuem Leben zu füllen will die AktivRegion unterstützen
- W 5. Die Region zeichnet sich durch ein reiches kulturelles und sportliches Angebot aus. Wir wollen dieses erhalten und stärken

4. Kernthemenziele (zutreffende Ziele bitte kennzeichnen)

Klimawandel und Energie		
Klima und Energie - Kompetenz und Bildung	Klima und Energie - Innovation und Effizienz	Klimabewusste Mobilität
<input type="checkbox"/> Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Innovation im Bereich K+E in die Region holen	<input type="checkbox"/> Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur
<input type="checkbox"/> Konzepterstellung	<input type="checkbox"/> Steigerung der energetischen Maßnahmen bei bedeutsamen Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots
<input type="checkbox"/> Klimaschutzmanagement und Netzworkebildung.		
Nachhaltige Daseinsvorsorge inkl. Bildung		
Daseinsvorsorge für Alle	Bürgerschaftliches Engagement für Alle	Bildung für Alle
<input type="checkbox"/> Bereitstellung bedarfsgeangepasster Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Erhöhung des ehrenamtlichen	<input type="checkbox"/> Verbesserung der Bildungs-
<input type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Mehr Kooperationen im Ehrenamt	<input checked="" type="checkbox"/> Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bildungsbereich
		<input type="checkbox"/> Verbesserung der Integration
Wachstum und Innovation		
Tourismus und Naherholung für Alle	Zukunftsfähige regionale Kultur und Identität	Qualifizierung des Wirtschaftsstandorts
<input type="checkbox"/> Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur	<input type="checkbox"/> Aufwertung und Weiterentwicklung der Ortskerne	<input type="checkbox"/> Ausbau der Gesundheitswirtschaft
<input type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Verringerung des Leerstands / Nachnutzung leerstehender Gebäude	<input type="checkbox"/> Gewinnung / Sicherung von Fachkräften
<input type="checkbox"/> Natur / Kultur erlebbar machen	<input type="checkbox"/> Sicherung historischer Gebäude und kultureller Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des Regionalmarketings
	<input type="checkbox"/> Entwicklung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen	

5 Kurzbeschreibung des Projektes

(ausführliche Projektbeschreibungen bitte als Anlage beifügen)

5.1 Einzelmaßnahmen/ Leistungen/ Gegenstand der Förderung

Der Ratzeburger Ruderclub e.V. ist aus der Ruderriege der Lauenburgischen Gelehrtenschule hervorgegangen und wurde 1953 gegründet. Durch ihn und die Initiative von Karl Adam gelang es, mit der Gründung der Ruderakademie im Jahre 1966, den Rudersport in Ratzeburg erfolgreich zu etablieren. Der Grundstein für das, was heute unter „Deutschlandachter“ verstanden wird, wurde in Ratzeburg gelegt.

Im Wandel der Zeit betreibt heute der Deutsche Ruderverband das Bundesleistungszentrum in der Ruderakademie und bereitet seine Auswahlmannschaften auf internationale Regatten, Weltmeisterschaften und Olympische Spiele. Außerdem unterhält der Ruderverband Schleswig-Holstein mit dem OSP Hamburg/Ratzeburg ein Internat für die Ausbildung von Rudertalenten.

Die Zusammenarbeit dieser 3 Institutionen: Bundesleistungszentrum mit Internat, Lauenburgische Gelehrtenschule und Ratzeburger Ruderclub e.V. unterlag Schwankungen, hat sich aber immer als sehr erfolgreich erwiesen. Zuletzt konnte Maike Evers davon profitieren und wurde Doppelolympiasiegerin und anteilig auch Lauritz Schoof der ebenfalls zweimal Olympiasieger werden konnte.

Als besonders wichtig erachten wir einen verantwortlichen Trainer.

Nach der Rückkehr der Lauenburgischen Gelehrtenschule zu G9 im Schuljahr 2019/2020 wird dort eine nachmittäglicher Ruderkurs angeboten. Ein entsprechendes Konzept zur Betreuung der Schülerinnen und Schüler wurde vereinbart. Außerdem findet traditionell im Rahmen des Sportunterrichts das Rudern für die Sextaner statt und wir führen auch mit der Gemeinschaftsschule den Wettbewerb des Deutschen Ruderverbandes e.V. „Deutschlands schnellste Schulklasse auf dem Ruderergometer“ durch.

Um die Synergien zu nutzen, ist eine Zusammenarbeit mit den Lübecker Rudervereinen sinnvoll. Dort soll das Potenzial der vielen Schülerinnen und Schüler in der Hansestadt Lübeck genutzt werden und diese Gruppe an den Rudersport herangeführt werden.

Der Finanzbedarf für eine Trainerstelle ist pro Jahr ist 45891,12 €. Wir möchten mit diesem Antrag die Förderung der Trainerstell für 5 Jahre von **111727,80 €** beantragen.

Der **Ruderverband Schleswig-Holstein (RVSH)** ist ebenfalls an einer erweiterten Zusammenarbeit interessiert und nimmt dazu wie folgt Stellung:

RVSH – Dr. Lars Koltermann – Dr.-Tadey-Weg 9 – 25840 Friedrichstadt

Stellungnahme zum Antrag des Ratzeburger Ruderclubs auf Schaffung einer Trainerstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ratzeburger Ruderclub ist seit Jahrzehnten einer der erfolgreichsten Vereine und mitgliederstärksten Vereine unseres Verbandes.

Um dieses auch in der Zukunft zu gewährleisten ist es notwendig, auf Dauer eine hauptberufliche Trainerstelle zu installieren.

Eine wesentliche Aufgabe eines Vereinstrainers ist die Talentsichtung in den Schulen, die nur vormittags stattfinden kann. Gerade die Zusammenarbeit mit der Lauenburgischen Gelehrtenschule, die von Schülern aus dem gesamten Kreisgebiet besucht wird und aus der in der jüngeren Vergangenheit Olympiasieger wie Florian Mennigen oder zahlreiche Junioren-Weltmeister hervorgegangen sind, ist in unserem Verbandsgebiet beispielgebend.

Im Ratzeburger Ruderclub treiben Menschen unterschiedlichen Alters,

	<p>Herkunft und sozialem Status gemeinsam miteinander Sport. Hierbei werden sie von verschiedenen ehrenamtlichen Trainer und Übungsleitern angeleitet, deren Führung und Ausbildung dem hauptamtlichen Vereinstrainer obliegt.</p> <p>Der hauptamtliche Vereinstrainer hat auch die Aufgabe mit den verschiedenen Partnern des Rudersports vor Ort, nämlich der Ruderakademie Ratzeburg mit dem angesiedeltem Sportinternat und dem Deutschen Ruderverband, der Lauenburgischen Gelehrtenschule und dem Ruderverband Schleswig-Holstein zu kooperieren.</p> <p>Der Erhalt und die dauerhafte Ausnutzung des Sportinternats und der Ruderakademie ist für den Sport auf regionaler und überregionaler Ebene von maßgeblicher Bedeutung. Auch hier ist die Mithilfe des Vereinstrainers notwendig.</p> <p>Der Ruderverband Schleswig-Holstein befürwortet aus den vorgenannten Gründen die Schaffung einer hauptberuflichen Trainerstelle des Ratzeburger Ruderclubs.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen, Dr. Lars Koltermann, Stellvertretender Vorsitzender Leistungssport, RVSH</p>
<p>5.2 Wirkung Was soll erreicht werden? Welche konkreten Ergebnisse sollen erzielt werden?</p>	<p>Mitgliedergewinnung für alle Bereiche im Ratzeburger Ruderclub, insbesondere für den Leistungssport</p> <p>Stärkung der Basis des RRC zum langfristigen Erhalt und Ausbau des Rudersports in Ratzeburg und Schleswig-Holstein für alle Alters- und Leistungsbereiche einschließlich des nicht leistungsportorientierten Ruderns</p> <p>Entwicklung von Talenten, Förderung und Begleitung olympischer Karrieren</p>
<p>5.3 Arbeitsplätze</p>	<p><input type="checkbox"/> Das Projekt hat keine direkten Arbeitsplatzwirkungen</p> <p><input type="checkbox"/> Das Projekt hat indirekte Arbeitsplatzwirkungen, und zwar</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt trägt zur Schaffung von __1__Arbeitsplätzen bei.</p>
<p>5.4 Synergieeffekte zu anderen Projekten/ Einrichtungen (auch außerhalb des Programms „AktivRegion“)</p>	<p>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>5.5 Planungsrecht</p>	<p>Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung notwendig</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p>Eine Baugenehmigung liegt vor</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>5.6 Umweltauswirkungen</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt hat keine Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden bewertet</p> <p><input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden noch nicht untersucht</p>
<p>5.7 Ergänzende Hinweise</p>	<p>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>

5.8 Projektlaufzeit	Beginn 1.1.2020 Abschluss 31.12.2024
----------------------------	---

6. Projektpartner (ggf. in der Anlage konkretisieren)		Konzeptionelle Mitarbeit	Um- setzungs- beteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel
6.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)	1. Ruderverband Schleswig-Holstein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Private Partner	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Kosten und Finanzierung/ Folgekosten						
7.1 Beantragte Zuwendung € 111727,80						
7.2 Gesamtkosten						
a) Bruttokosten €113.400,00						
b) Nettokosten €137.637,36						
7.3 Zusammensetzung der Gesamtkosten (ggf. in der Anlage konkretisieren):						
a) Materialkosten/investive Kosten						
b) Personalkosten 137.637,36						
c) Reisekosten						
d) Raumkosten (Miete/Mietnebenkosten)						
e) Sonstige Kosten (Erläuterung Anlage)						
7.4 Darstellung der Gesamtfinanzierung						
f) Finanzielle Eigenmittel 62.818,68						
g) Eigenleistungen (Erläuterung Anlage)						
h) Kommunale Mittel zur Co-Finanzierung						
davon Gemeinde/Stadt						
davon Gemeinde/Stadt						
i) <u>Zuwendung i.R. AktivRegion (ZPLR)</u>						
j) Sonstige Fördermittel (Erläuterung Anlage)						
k) Sonstige Drittmittel (Erläuterung Anlage) 6000,00						
7.5 Folgekosten						
Die Folgekosten des Projektes belaufen sich auf jährlich rd, €						
Die Folgekosten werden übernommen von						
<input type="checkbox"/> Die Übernahme der Folgekosten ist gesichert						
<input type="checkbox"/> Die Übernahme der Folgekosten ist noch offen						
7.6 Darstellung des Mittelbedarfs und der Finanzierung (Co-Finanzierungsmittel/Fördermittel) im Projektverlauf						
Mittelbedarf insgesamt						
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	
€	45.879,12	45.879,12	45.879,12			
Finanzmittelbedarf aus beantragter Zuwendung						
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	
€	20645,60	20645,60	20645,60			
8. Unterschrift des/der Antragsteller(s)						
Ort/Datum/ Unterschrift						

Bearbeitungsvermerke und Bewertung des Projektantrages durch das Regionalmanagement

Projektnummer

Zuschussfähige Gesamtkosten €

Förderquote

55 % = € Bagatellgrenze €

45 % = € Bagatellgrenze €

10% Eigenanteil erreicht

Einsatz weiterer Fördermittel ja aus: _____

nein

Spenden Dritter ja, in Höhe von € _____

nein

Es sind Mittel zur Ko-Finanzierung in Höhe von € bereitstellen.

Vorlage im Vorstand

Bewertungsvorschlag Punkte:

Projektauswahlkriterien für Projektanträge in der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord

Kriterium	Bewertungs- maßstab
1. Grundvoraussetzungen – Ausschlusskriterien	
1.1 Bei Investiven Projekten: Es liegt in der Gebietskulisse der AktivRegion. Gilt nicht bei aktivregionsübergreifenden Kooperations-Projekten.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.2 Das Projekt steht im Einklang mit den ELER-Vorgaben und ist grundsätzlich gemäß ELER förderfähig.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.3 Das Projekt passt zu Entwicklungszielen (Oberzielen) der AktivRegion und lässt sich mindestens einem Kernthema zuordnen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.4 Die Finanzierung und die Durchführbarkeit des Projekts ist plausibel dargestellt.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.5 Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt (länger andauernd und nachwirkend, sozial und ökologisch verträglich).	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein

1.6 Die Übernahme der Projekt-Folgekosten ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.7 Das Projekt erhält keine Förderung aus anderen EU-Programmen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
Wird einer dieser 7 Kriterien mit Nein beantwortet, ist das Projekt von der Förderung ausgeschlossen. Nachbesserungen der Projektträger und erneute Einreichung sind möglich.	
2. Allgemeine Projektbewertungskriterien	
2.1 Unterstützt die Handlungssziele der AktivRegion aus einem oder mehreren Schwerpunkten. (Je Ziel 1 Punkt bis maximal 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.2 Räumliche Wirkung des Projektes (lokal = 1 Punkt, Teile bis gesamte AR = bis 3 Punkte, 2 und mehr AR = 4 Punkte, landesweit = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.3 Modellhaftigkeit und Innovationskraft des Projektes (keine = 0 Punkte, für die Region = bis 3 Punkte, landesweit das erste Projekt = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.4 Arbeitsplatzwirkung des Projektes (Sicherung bestehender und / oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze) (keine = 0 Punkte, indirekt = 1 Punkt, 1- 3 Arbeitsplätze = bis 3 Punkte, > 3 Arbeitsplätze = bis 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.5 Regionale Kooperation innerhalb der AktivRegion (zwei Beteiligte = 1 Punkt, > 2 Beteiligte = bis 4 Punkte, gesamte AR = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.6 Klimaschutzwirkung (klimaneutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.7 Wirkung auf die soziale Inklusion und / oder Integration (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.8 Wirkung zur Anpassung an den demografischen Wandel (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
Maximale Punktzahl:	max. 40 Punkte
3. Spezielle Projektbewertungskriterien	
3.1 Synergieeffekte mit anderen Projekten und Vorhaben in der AktivRegion (auch außerhalb der ELER-Förderung) (keine = 0 Punkte, mit einem Projekt = 1 Punkt, mit mehreren Projekten = 2 Punkte)	Max. 2 Punkte
3.2 Aktivregionsübergreifende oder transnationale Kooperation (2 beteiligte AR = 1 Punkt, 3-5 beteiligte AR = bis 3 Punkte, 10	Max. 5 Punkte

und mehr AR = 5 Punkte)	
3.3 Nutzung von anderen EU-förderunschädlichen Programmen zur Senkung der notwendigen ELER-Förderung der AR wie z.B. BINGO = 2 Punkte	Max. 2 Punkte
Maximale Zusatzpunkte	Max. 9 Punkte
Bewertungsmaßstab	
Maximal sind 40 Punkte sowie 9 Zusatzpunkte erreichbar = 49 Punkte	
Mindestanforderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden. ▪ Ein zu förderndes Projekt muss mindestens Punkte in zwei allgemeinen Projektauswahlkriterien haben. ▪ Das Projekt muss mindestens 8 Punkte erreichen. 	

Entscheidung des Vorstandes:

Sitzung am

- Als Förderprojekt anerkannt
- Als Förderprojekt mit Auflagen anerkannt
- Antrag zurückgestellt
- Als Förderprojekt abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

		davon KV	davon WiSo
Abgegebene Stimmen			
Ja			
Nein			
Enthaltungen			

Abstimmungsteilnehmer:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Befangen und daher nicht an der Abstimmung teilgenommen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Hinweise

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.